

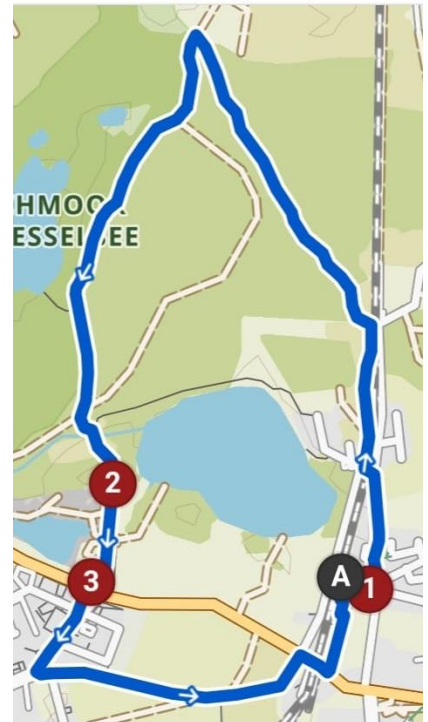


2023

1	12	Jan	Um den Staudhamer See	20	20	Jul	Attel Kneippanlage
2	19	Jan	Bachmehring-Weickertsham	21	27	Jul	Rottmoos Ohrenkapelle
3	26	Jan	Zur Schanz	22	10	Aug	Dirnecker Hof
4	9	Feb	Richtung Attel	23	15	Aug	Mühdorf
5	2	Mrz	Eiselfing -Weickertsham	24	17	Aug	Rund um Wasserburg
6	9	Mrz	Nur zum Queens	25	19	Aug	Inndammfest
7	16	Mrz	Staustufe	26	24	Aug	Nur CafeSito
8	23	Mrz	Dirnecker Hof	27	31	Aug	Eiselfinger Höhe
9	8	Apr	Richtung Rieden	28	7	Sep	Rott-Entenweiher
10	20	Apr	Richtung Attel	29	21	Sep	Badria - Wuhrbach
11	27	Apr	Kendlmühlfilze	30	12	Okt	Magdalenenweg
12	4	Mai	Schwarzmoosbach Baumpfad	31	19	Okt	Zur Schanz
13	17	Mai	Regenwanderung	32	26	Okt	Schwierige Entscheidung
14	25	Mai	Frühlingsfest	33	2	Nov	Urfahrn
15	1	Jun	Albaching Maitenbeth	34	9	Nov	Schiffsleutekapelle
16	8	Jun	Zell Picknick	35	30	Nov	Alteiselfing zur Pizza
17	15	Jun	Frauerninsel	36	7	Dez	Kleine Stadtrunde
18	29	Jun	Inndamm Tunnel	37	8	Dez	Abschluss beim Sanftl
19	13	Jul	Seeon	38	14	Dez	Letzte Wanderung
				39			St. Aegidius

Ratschwandern 2023

12. Januar 2023 Rund um den Staudhamer See



Start und Ende: Der Wasserburger Bahnhof



Einkehr in der Landwirtschaft Staudham



Staudham wurde urkundlich erstmals 1211 erwähnt als Schenkung an die Kirche in Attel



Blick über den Staudhamer See von der Badestelle Staudham zur Badestelle Reitmehring.



Kesselsee



Blick zum Wendelstein



19. Januar 2023

Bei bestem Winterwetter startete die Gruppe vom Wanderparkplatz in Bachmehring. Entlang des Schwarzmoozbachs ging's Richtung Berg und dann scharf links bergauf Richtung Weikertsham. Eine kurze Informationspause vor dem Schloss , dann weiter Richtung Kellerberg und zur Schönen Aussicht .Beim Huberwirt wurde leckere Hausmannskost verspeist und ausführlich geratscht und gelacht.



Wer mehr über das Schloss wissen will: Das Internet hilft.

Von Andreas Obermayr restauriert

www.schloss-weikertsham.de



Ratschwanderung am 26. Januar 2023

Heute führte die Strecke vom Cafesito/Altstadtbahnhof durch den ehemaligen Eisenbahntunnel, am Inn - Kindergarten "Gänseblümchen" vorbei, hinauf zur Münchner Straße. Unterhalb der "Schanz", oberhalb der ehemaligen Essigfabrik, die mittlerweile komplett verschwunden ist, ging es zur Schifflautkapelle und den Gebetstrommeln. Entlang des Inndamms/Skulpturenweges und über die Rote Brücke führte uns der Weg ins Queen's, wo wir uns das leckere Essen schmecken ließen und spannende, interessante und lustige Geschichten aus dem Leben austauschten. Schön war's...





Kuchenstücke unter 300
Gramm sind *Kekse!*



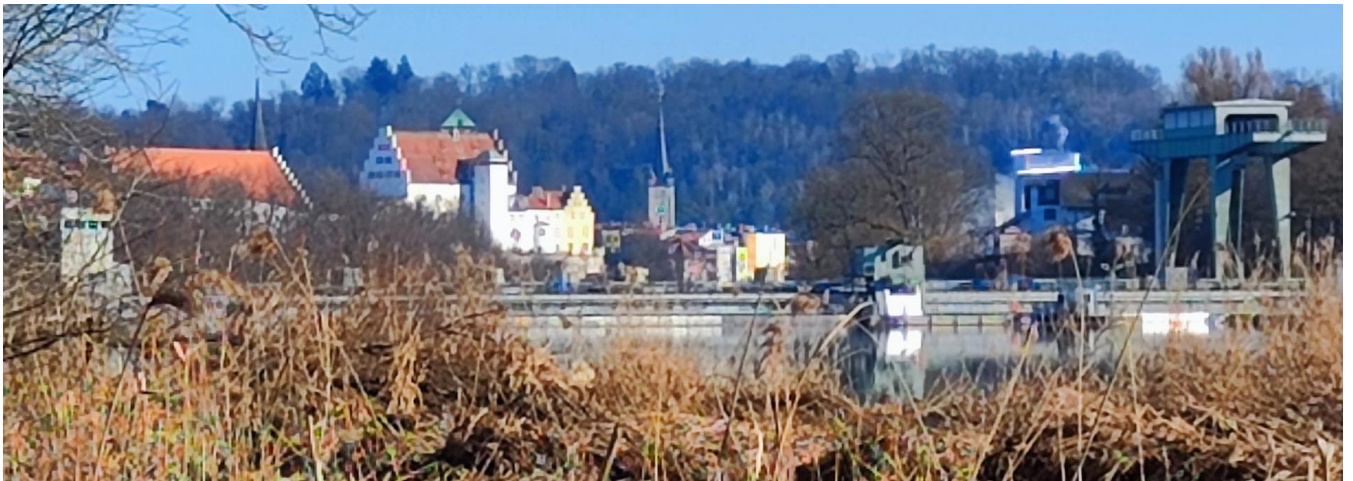
- Ratschwanderung am 09. Februar 2023
- Bei knackig kaltem, aber sonnigem Wetter, ging es heute am Inn entlang zum Landschaftsweg und zurück. Die ursprüngliche geplante Tour zur Waldkapelle war zu gefährlich, weil es auf dem Weg dorthin zu große Eisflächen gab.
- Die Wanderer/Wanderinnen haben eine super Alternative zum Landschaftsweg gewählt . Super deshalb, weil der Weg in der Sonne lag und diese bei diesen Temperaturen eine Wohltat war. Der Abschluss fand im Cafesito bei bester Stimmung statt!



Foto: Irmis



Foto: Tilman



Endlich wieder Wandern und Ratschen

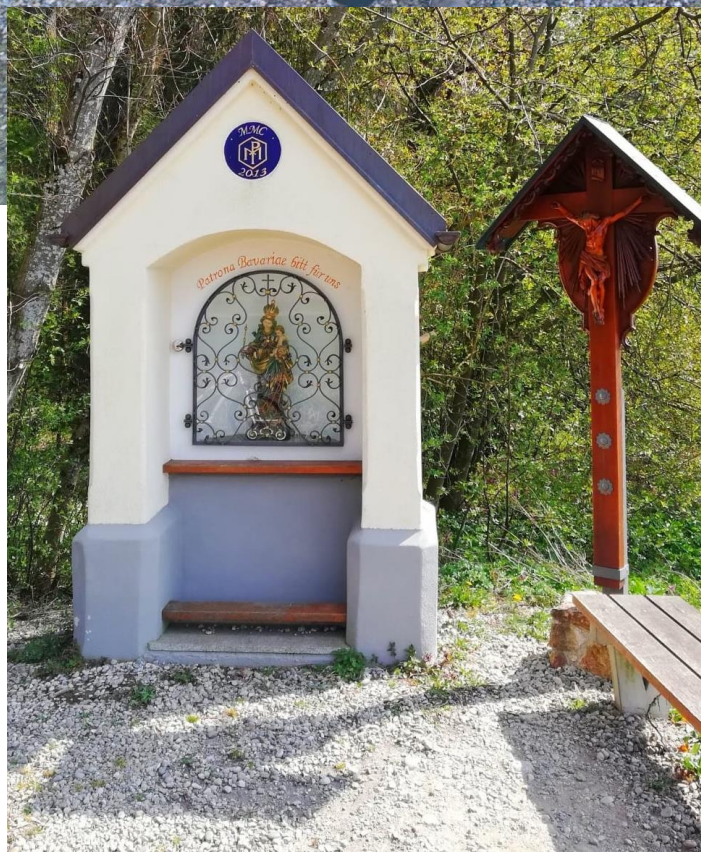
2. März 2023

Eine kleine Runde um Bachmehring

"Vom Eise befreit sind Strom und Bäche" und die Ratschwanderer machten sich auf den knapp 5 km langen Rundweg zwischen Eiselfing und Weikertsham. Strahlender Sonnenschein begleitete die muntere Gruppe.



... die ersten Frühlingsboten konnten bewundert werden.



Die gelungene
Rundtour endete
beim Queen's bei
leckere Essen,
launigem Ratschen
und guten Getränken.
Schee war's!

Am 09. März 2023 wurde nur geratscht und lecker italienisch gegessen! Weil das Wetter heute Morgen gar nicht gut war, wurde die Wanderung abgesagt. Hinterher ist man immer schlauer, denn es wurde noch richtig schön (außer eines scharfen Windes).



Liebe Ratschwanderer, wenn das Wetter am Donnerstag, dem 16. März 2023, mitspielt, machen wir einen erneuten Anlauf.

Wir treffen uns um 11:00 h am Adria by Enzo (gegenüber vom Queen's). Wir gehen am Inn entlang zum Kraftwerk (s. Foto), wo uns ein Mitarbeiter über die Funktionsweise informiert.
Dann geht's Richtung Kapuzinerinsel und wer will, kann diese besuchen.

16. März 2023

Wanderung zur Staustufe mit Besichtigung



Liebe Ratschwanderer, auf ein Neues!

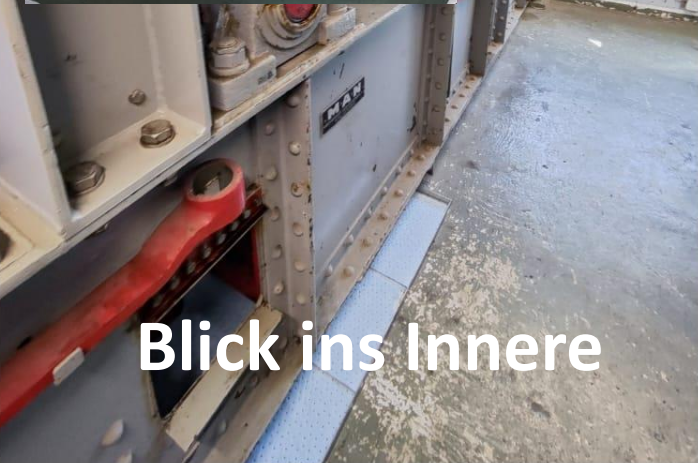
Wir treffen wir uns am Donnerstag, 16. März 2023, um 11:00 h am Adria by Enzo (gegenüber vom Queen's). Wir gehen am Inn entlang zum Kraftwerk wo uns ein Mitarbeiter über die Funktionsweise informiert. Dann geht's Richtung Kapuzinerinsel und wer will, kann diese besuchen. Zurück geht es wieder am Inn entlang und wir kehren im Queens ein. Ich freue mich, wenn ihr dabei seid. LG Tilman



Tilman ruft und viele folgen



BROWN, BOVERI & C^{ie} A.-G.
MANNHEIM.
5 DREHSTROM-GENERATOREN
JE:
5000 KVA, COS. φ = 0,8, 4000 KW,
6300 VOLT, 456 A, 115 U/MIN, 50 HERTZ.
J.M. VOITH, HEIDENHEIM
5 KAPLAN-TURBINEN
JE:
H = 6,59 M, Q = 72,0 CBM/SEK, n = 115 U/MIN,
N = 5240 PS, MAX. N = 6300 PS BEGRENZT.



Blick ins Innere





Oben ist der Stau
immer voll

Nur unten sieht
man wie wenig
Wasser
momentan fließt.





**Kurz
nach der
Hebfeier**



**Es gibt
wirklich
keine Kekse
im Queens**

23. März 20223

Frühlingswanderung zu Dirnecker's Hofcafé

Ideales Wanderwetter bescherte der 23.03.2023(!!). Am Innpanoramaweg ging's durch den Wald am Herder und über den Friedhof zu "Dirnecker's Hofcafé".

Unterwegs erfreuten uns die erblühende Natur und die "Sehenswürdigkeiten" am Wegesrand. Der Blick in die Chiemgauer Alpen ließ Fernweh aufkommen. Auf dem Rückweg wurden die "7 Todsünden" auf der Kapellenwand von Maria Rast "entziffert". Alles in allem ein schöner "Wandertag" bei bester Stimmung!







Douglasien sind immergrüne Bäume, die in Europa eine Höhe von 40 bis 60 Metern und (im Fall der Gewöhnlichen Douglasie ein Lebensalter von bis zu 600 Jahren erreichen können. Amerikanische Douglasien können sogar über 100 Meter hoch werden



Vorne rechts Spielberg. Im Hintergrund das Inntal mit seinem Pförtner dem Heuberg.



„Maria Rast“

Oder Maria rast?

Erbaut und
bemalt von
Erich
Baumgartner



Die 7 Todsünden

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Hochmut · Stolz
Eitelkeit | 5. Völlerei |
| 2. Geiz · Habgier | 6. Neid
Eifersucht |
| 3. Wollust | 7. Faulheit
Trägheit |
| 4. Jähzorn · Wut
Rachsucht | |

Gründonnerstag, 06.04.2023

Unter dem Motto Vom Eise befreit sind Strom und Bäche (Faust I - Osterspaziergang, Auszugstext in der Bildergalerie) fand am Gründonnerstag, 06.04.2023, bei herrlichem Wanderwetter die Ratschwanderung zur Riedener Waldkapelle statt.



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden,
belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.





In Anbetracht Herr will
die suden wende den
Antheil der von markte
des lutheren zornes ab
Darin die hoch Selb
die selbte lutherische
nicht gegen anken
15. April 1533
Herr erlue die ewige Ruhe
Vater unser



Heike

Heidi

Hildegard

Tilman

Rosa

Petra

Maria

Susanne



Das WC und die Waldkapelle

Frau Geheimrat wünscht ihren Sommerurlaub in der Nähe Eberswalde zu verbringen. Da sie weiß, dass die Nachfrage immer groß ist, reist sie einige Tage vor der Saison hin, um sich Zimmer anzusehen. Durch Empfehlung des Bürgermeisters findet sie das Richtige, mietet und reist wieder nach Hause. Dort angekommen fällt ihr ein, dass sie vergaß, sich zu erkundigen, ob ein WC vorhanden sei. Sie schreibt also umgehend an den Bürgermeister. Dieser zerbricht sich den Kopf, was wohl ein WC sein könnte. Nach langem Überlegen beschließt er, den Pfarrer zu fragen. Dieser meint, mit WC könne nur die Waldkapelle gemeint sein. Der Bürgermeister, froh die Lösung gefunden zu haben, antwortet:



Sehr geehrte gnädige Frau!

WC vorhanden, liegt eine viertel Stunde vom Dorf entfernt, inmitten eines duftigen Tannenwaldes. Schon wegen seiner gesunden Lage sehr zu empfehlen. WC ist geöffnet: Mittwoch, Samstag sowie Sonntag ganztägig. Es empfiehlt sich, eine halbe Stunde vor Beginn dort zu sein, da der Andrang immer sehr stark ist. Doch können gnädige Frau beruhigt sein, es sind ca. 60 Sitzplätze vorhanden. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung stets im Freien statt. Sonntags ist der Besuch besonders zu empfehlen, weil die Sache dann mit Orgelbegleitung vor sich geht. Die Akustik ist einzigartig, selbst der zarteste Ton ist in allen Ecken hörbar und verbreitet sich in tausendfachem Echo. Hinzu kommt der schon erwähnte würzige Duft. Wir würden uns erlauben, Ihnen, gnädige Frau, den besten Platz zu reservieren und zwar inmitten der schönsten Pflanzen! Außerdem möchte ich bemerken, dass für Besucher, denen der Weg zu weit ist, ein Omnibusverkehr eingerichtet wird.

Hochachtungsvoll
Der Bürgermeister

Von Tilman erzählt

Donnerstag, 20. April 2023,

Eine kleine ,aber feine Gruppe der Ratschwanderer machte sich am Donnerstag, 20. April 2023, auf den Weg entlang der alten Bahnlinie bis zum "Landschaftsweg".

Kalt war es, gar nicht frühlingshaft - aber das tat der guten Laune keinen Abbruch! Heidi (mit dem Morchel in der Hand) erklärte uns, dass dieser Pilz im April in den Innauwäldern zu finden ist. Interessantes, essbares Exemplar...Die Natur schafft immer wieder Wunder - siehe die Baumtriebe aus einem eigentlich "toten" Baum und das "Baumtor". Auch kleine Frühlingsboten ließen sich blicken (vgl. Foto vom Gefleckten Lungenkraut). Zurück ging es unter den Burggärten zur Schmidtzeile und der Abschluss fand im Queen's bei bester Laune statt.







27. April 2023

"Oh schaurig ist's über's Moor zu gehen....,,

(Annette von Droste-Hülshoff)

Unter diesem Motto stand die Ratschwanderung am 27. April 2023, denn das Ziel war die "Kendlmühlfilze" bei Rottau/Grassau, das größte Hochmoor in Bayern.

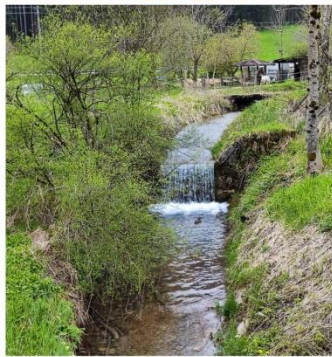
Die Wanderstrecke war nicht sehr lang, aber interessant, weil es auf dem "Erlebnispfad" viel zu sehen und zu bestaunen gab.

Die Zeit reichte leider nicht für weitere Kilometer, dafür für eine ausgiebige Mittagspause beim "Messerschmied" in Rottau. Abschließend fuhren wir noch zum ehemaligen Torfbahnhof, von wo aus der gestochene Torf mit der Bahn nach München und in die Welt transportiert wurde.





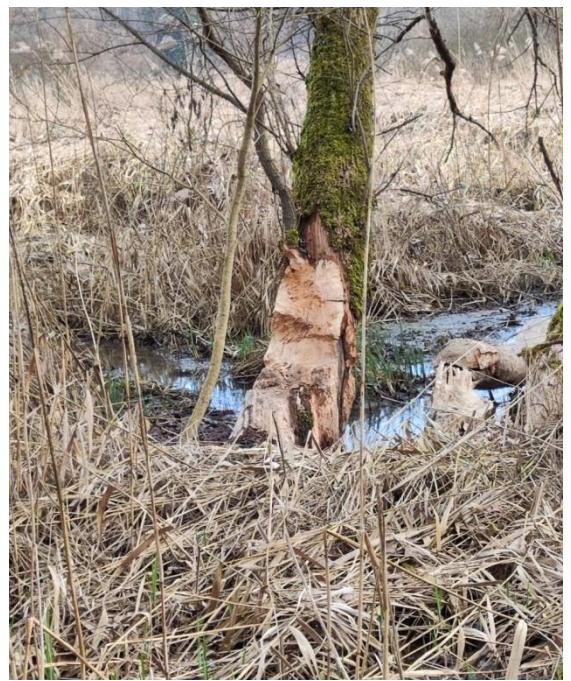








Am Donnerstag, 4. Mai, bietet die Ratsch-Wandergruppe im Wasserburger Kneipp-Verein wieder einen gemeinsamen Ausflug an – diesmal entlang des Naturlehrpfads Schwarzmoosbach von Bachmehring nach Eiselfing. Treffpunkt: Um 11 Uhr am Donnerstag am Wanderparkplatz an der Brücke in Bachmehring (an der Straße nach Schloss Weikertsham).





Gewöhnliche Traubenkirsche









Ratschwanderung entlang des Schwarzmoosbaches ("Komm, schöner Mai und mache, die Bäume wieder grün", Volkslied mit Melodie von W. A. Mozart) Traumhaftes Wetter, traumhafte Landschaft, gute Gesellschaft, gutes Essen - Herz, was willst du mehr!





Fast am Ziel

- Warum ist es im Mai so gefährlich in den Wald zu gehen?

Verschlüsselt

☉☽□◆○ ☿◆◆ ♀◆ ☿○ ☉☽☿
 ◆□ ♀♃♁♂♁♁♁□●☿♃♁♁ ☿■ ♀♃■
 ☉☽●♀ ☿◆ ♀♃♁♁♁■✍️

Antwort bitte entschlüsseln

☉♃☿● ♀☽ ♀☿♃ ✍️♂◆○♃
 ☽◆◆♃♁♁●☽♀♃■

Warum ist es im Mai so gefährlich in den Wald zu gehen?

Weil da die Bäume ausschlagen

Liebe Ratschwanderer, so schön soll es morgen nicht werden, aber wir versuchen es mal: Am Mittwoch, 17. Mai 2023, treffen wir uns um 10:30 h am Cafesito/Altstadtbahnhof und fahren um 10:42 h mit dem Bus zur Haltestelle Gabersee. Dort wandern wir durch den wundervollen Park, besuchen u.a. die Kirche St. Raphael (s. Foto) und kehren im INN'sCafé ein. Danach geht's entweder mit dem Bus oder zu Fuß zurück. Sollte das Wetter nicht mitspielen, treffen wir uns dennoch am Cafesito und gehen über den Inndamm zum Queen's. Bis dahin, Tilman

So war es geplant

Ratschwandern am Mittwoch, 17. Mai 2023

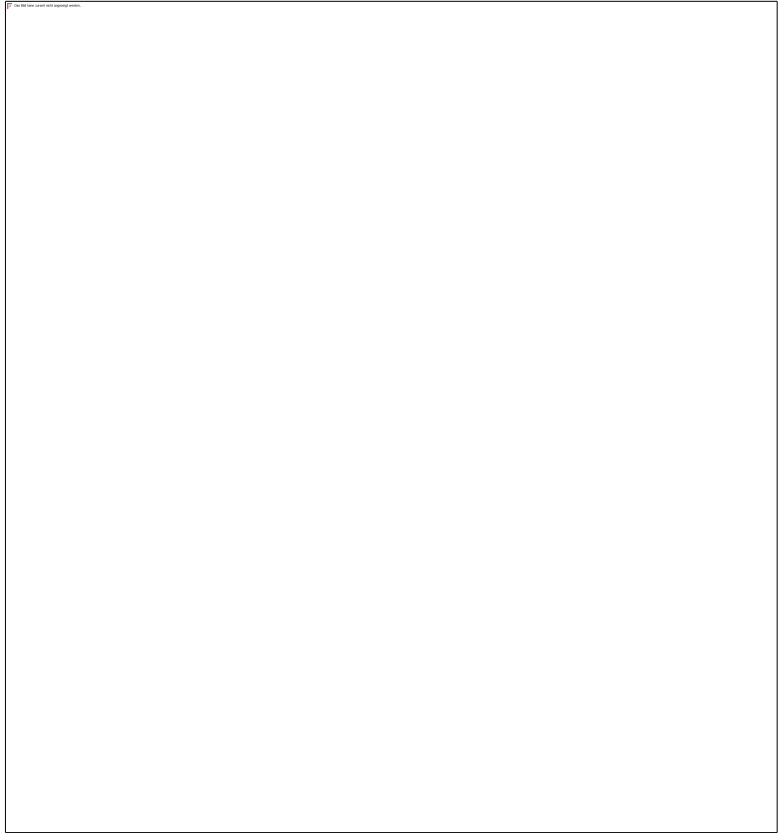
Das Wetter hatte es nicht gut gemeint mit uns. Es schüttete bis kurz vor Beginn der geplanten Wanderung, so dass das Ersatzprogramm greifen musste: Vom Cafesito über den Inndamm durch die Stadt zurück zum Cafesito. Es klarte immer mehr auf und später lugte auch mal die Sonne hervor. Wahrscheinlich war es dem Wetter und der Zieländerung geschuldet, dass sich diesmal nur fünf Ratschwanderer einfanden, die aber bei bester Laune wanderten und ratschten und es sich beim Cafesito gut gehen ließen. Schön war's mal wieder!



Der "Frauenmantel" hält den Regen fest

Donnerstag, 25.05.2023,
Seniorenachmittag

Ratschwanderer auf dem
Seniorentag beim
Wasserburger
Frühlingsfest.
Einen geselligen
Mittag/Nachmittag
verbrachten 10 gut
gelaunte Ratschwanderer
auf dem Wasserburger
Frühlingsfest.



Die Stadt hatte die Seniorinnen und Senioren zum Hendl oder Grillteller mit zwei Getränken nach Wahl eingeladen. Wir ließen es uns munden und danach ging's per pedes vom Badria hinunter in die Stadt. Am Morgen war es noch grau und kühl und auf dem Heimweg klarte es auf und die Sonne erwärmte nicht nur die Natur. Es waren wieder ein paar schöne Stunden!







A large, mature tree with dense green foliage stands in a grassy field. The tree has a thick trunk and many branches, some of which are bare. The leaves are a vibrant green. In the background, there are houses and a blue sky with some clouds. The foreground is filled with tall, green grass.

Auf dem Rückweg

1. Juni 2023 Wanderung im Albachinger und Maitenbether Wald

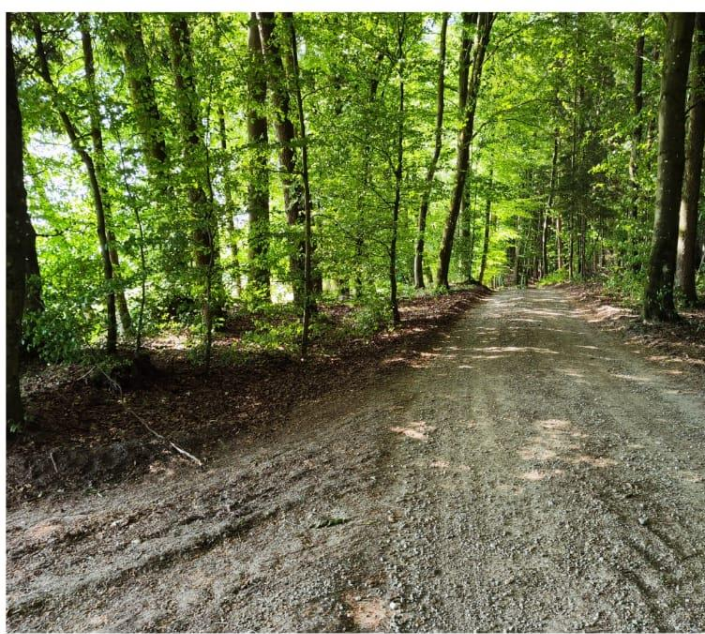
Der meteorologische Sommeranfang machte seinem Namen alle Ehre!

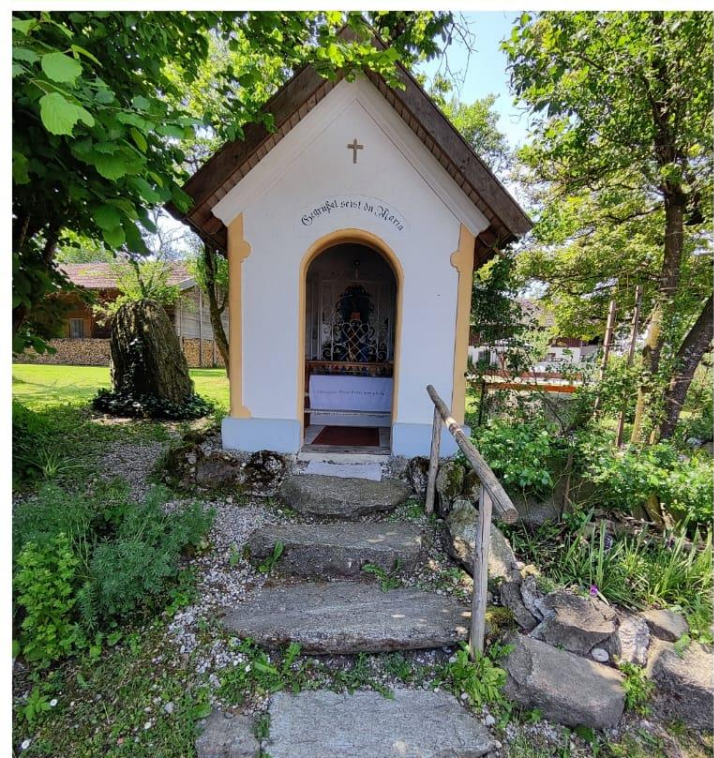
Bei herrlichem Sonnenschein, dunkelblauem Himmel, leichter kühlender Brise und leuchtenden Grünfarben im Wald unternahmten die Ratschwander*innen einen wundervollen Rundgang durch Feld, Wald und Wiesen unterhalb der ehemaligen Ziegenmeierei Oberlohe.

Die Grillen zirpten laut und ausdauernd, die Vögel sangen jubilierend und schwangen sich in die Höhen.

Zufrieden saßen wir im Genussladerl bei gutem Essen beieinander, ließen die Eindrücke Revue passieren und hielten einen Ausblick auf die nächste Woche (Wanderung nach Zell mit Rucksackverpflegung.)







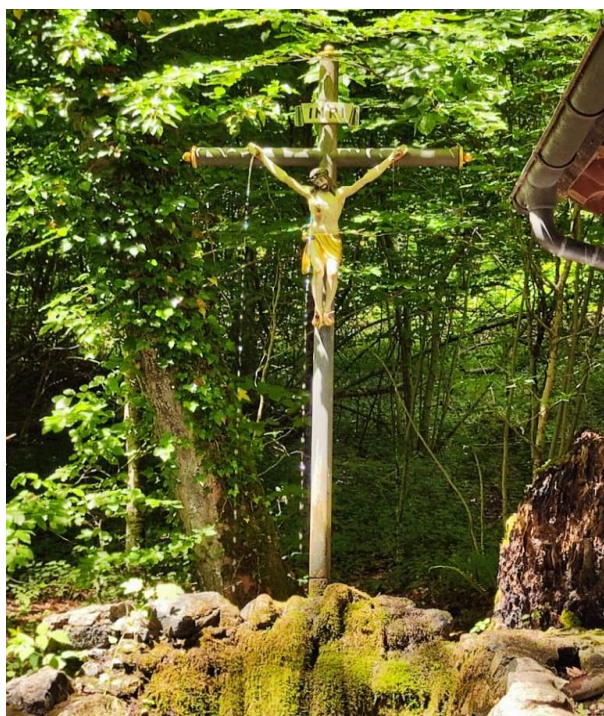


Donnerstag, 08. Juni 2023, Fronleichnam

St. Laurentius in Zell b. Soyen Einem mehrfachen Wunsch folgend, wollen wir am Donnerstag, 08. Juni 2023, nach Zell - am Inn entlang - wandern. Ebenfalls war gewünscht, dass wir Rucksackverpflegung mitnehmen. Treffpunkt und Uhrzeit: Vor dem Cafesito am Altstadtbahnhof, 11:00 h.



Pause an der Waldkapelle









Alles schön sauber machen





Hier hat die Jugend ihren Spaß



15. Juni 2023 Besuch der Fraueninsel

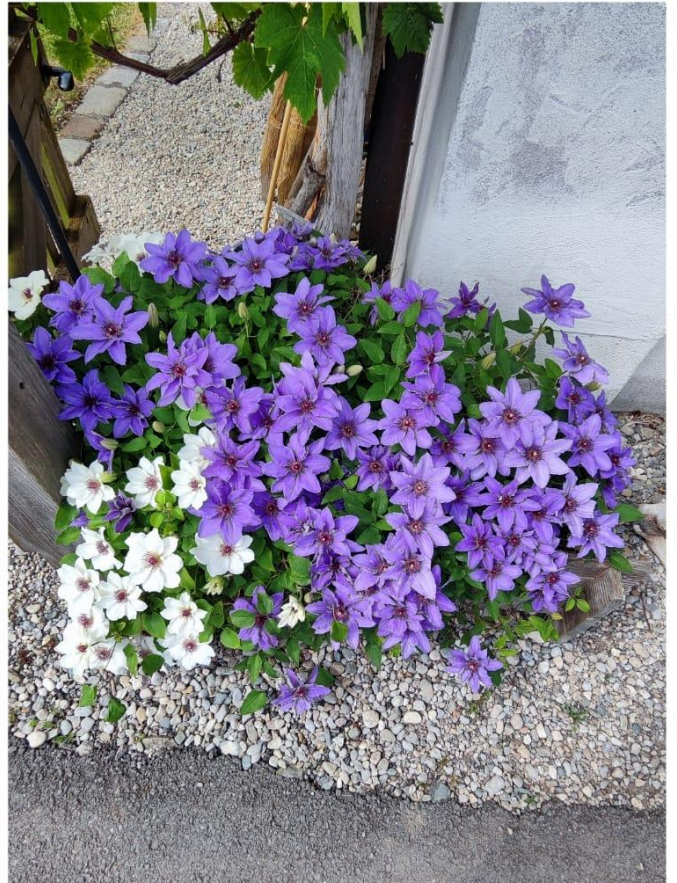


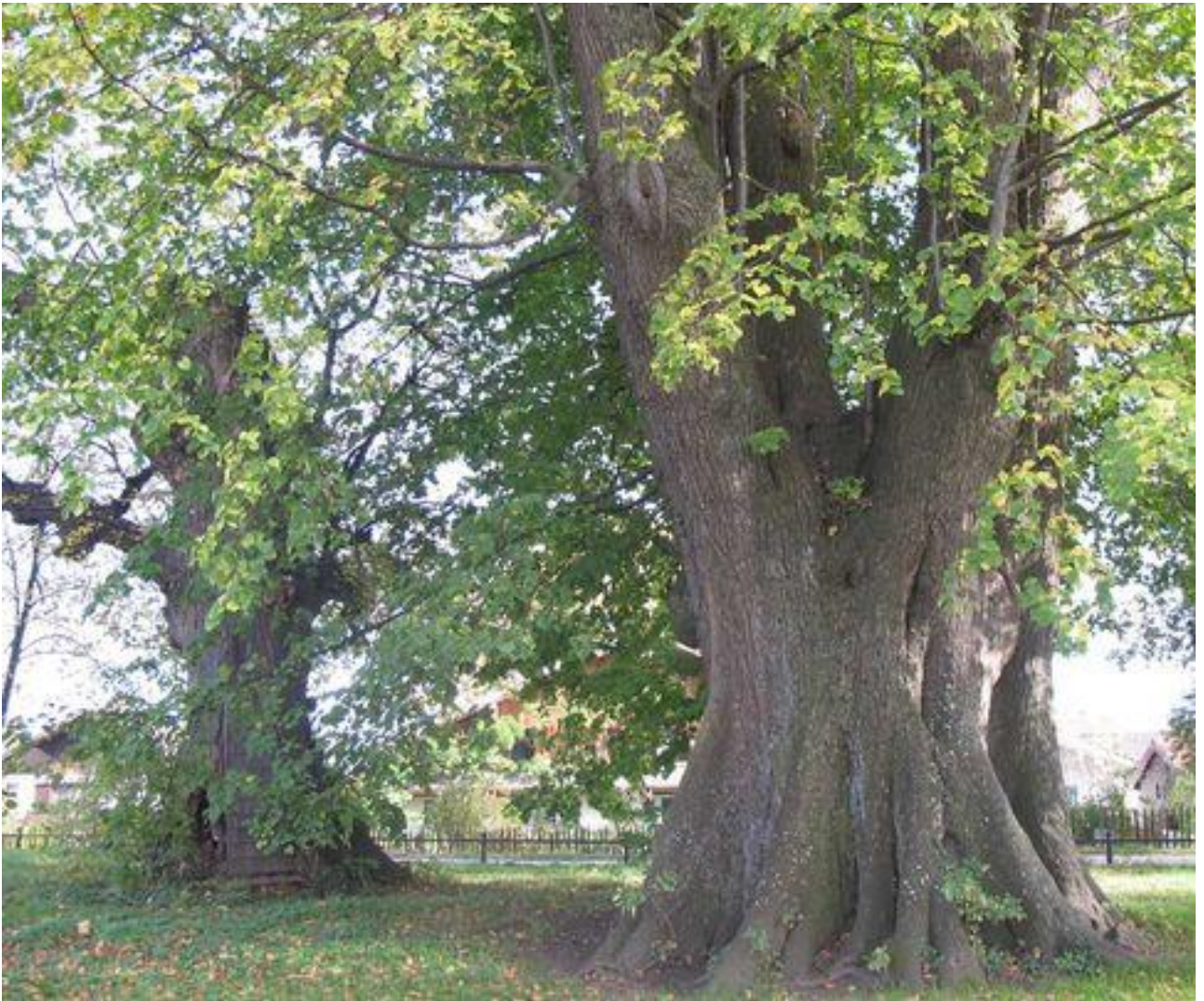


Karolingische Torhalle

Die Torhalle ist ein etwa 25 Meter hohes, aus unauffälligem graubraunem Nagelfluhgestein errichtetes Bauwerk. Es ist das einzige erhaltene Gebäude des Ensembles um das Kloster (gegründet 782) herum. Einst diente es als Zugang zum Kloster.







In der Inselmitte der Fraueninsel besteht bis heute ein kleiner Lindenhain mit zwei mächtigen Winterlinden: die Tassilolinde und die Marienlinde. Mit einem Umfang von ca. 8 Meter werden sie auf ein Alter von mind. 500 Jahren geschätzt, im Volksmund sind es die 1000jährigen Linden.

Die Marienlinde ist noch als Baumruine erhalten und wird mit Seilen gesichert, während die Tassilolinde vital ist.



Das Kloster wurde der örtlichen Überlieferung zufolge von Herzog Tassilo III. von Bayern gegründet und am 1. September 782 zusammen mit der Klosterkirche geweiht.

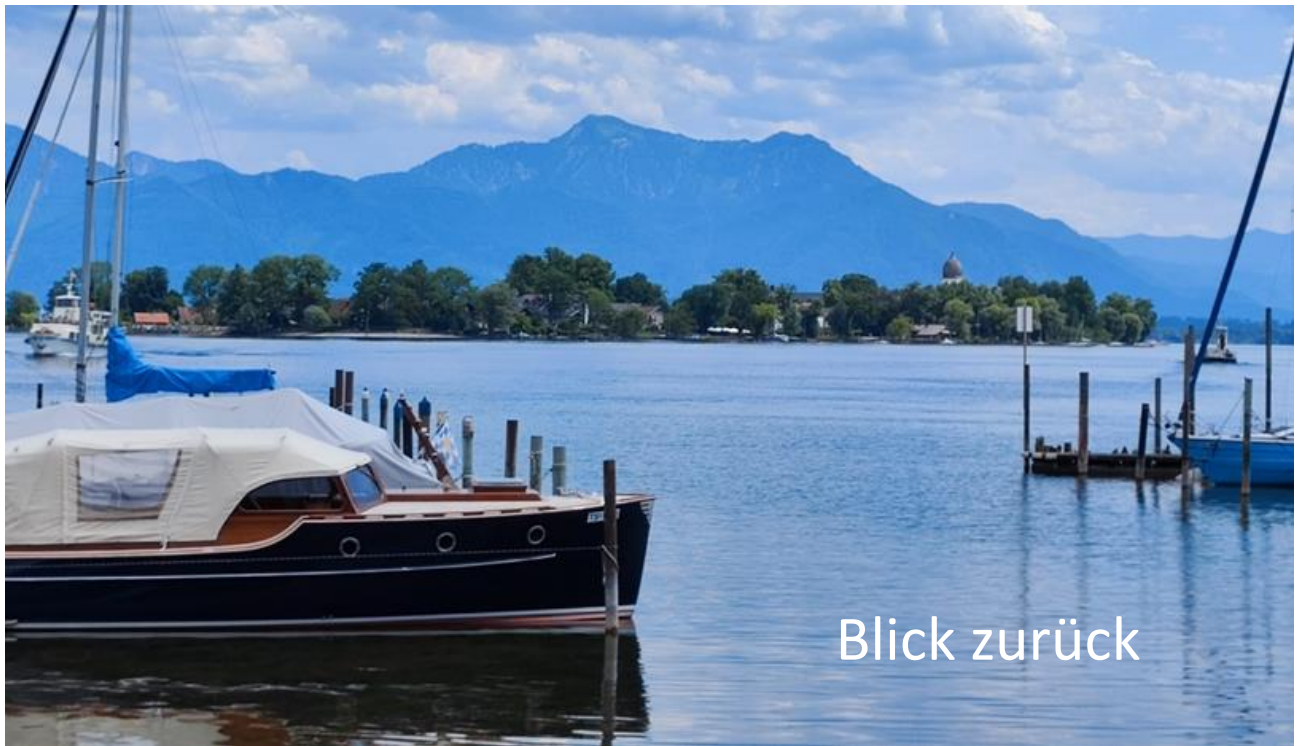
https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Frauenchiemsee



Ausgang und Ende unseres Ausflugs „Gstadt am Chiemsee“



„Ludwig Fessler“ ehemals ein Dampfschiff



Blick zurück



Ratschwandern am Inndamm,

Am Donnerstag, 29. Juni 2023, treffen sich die Ratschwanderer im Wasserburger Kneipp-Verein um 10:30 h am Parkplatz "Am Gries".

Von dort geht's den Inndamm/Skulpturenweg zum alte Bahntunnel und an den Burggärten vorbei hinauf zur Burg. Der Weg führt uns dann zum Queen's, wo wir gemeinsam zu Mittag essen.





Die heutige Ratschwanderung war mehr Ratschen als Wandern, was aber aufgrund der Sonne nicht falsch war! Die Teilnehmenden genossen den Spaziergang am Inn, die schattigen Wege und die ausgedehnte Mittagspause im Queen's. Fazit: Obwohl der Weg bekannt ist, macht es immer wieder Freude, am Inn entlang zu schlendern und sich dabei angeregt zu unterhalten.





Ja, dass stimmt!!!!, wir haben es alle
genossen 😊😊 wieder zusammen zu sein,

Du hast wieder mal gut gewählt, habe noch
einen angenehmen Tag,. Wünsche allen
Ratsch_Wanderer, ein angenehmens
Wochenende,

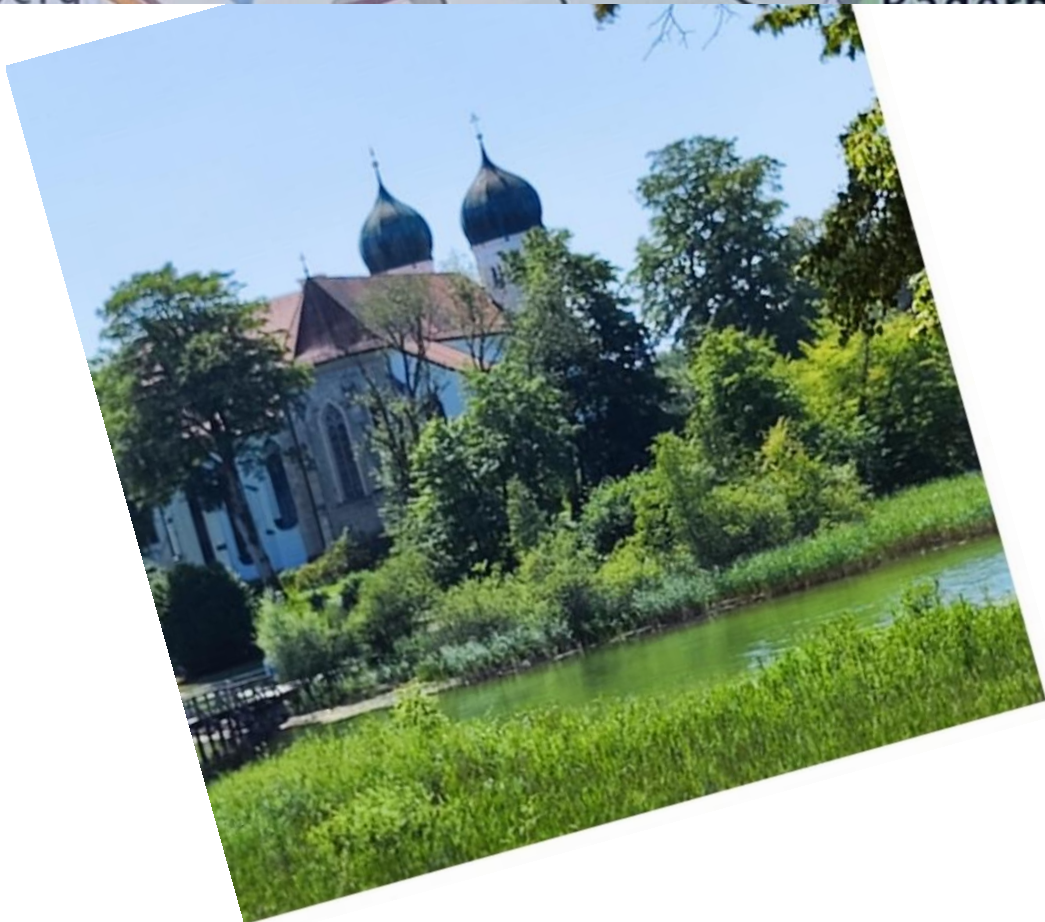
Gruß Rosa 🌹 Ciao Ciao Ciao Ciao

13. Juli 2023

Rund um den kleinen Seeoner See

Ein besonderes Ziel steuerten die Ratschwanderer an diesem Donnerstag an: Die Seeoner Seen, St. Walpurgis, die Mozarteiche, die Weinberggrunde, Le Petit Café in Seeon und das Kloster Seeon.







Beeindruckend der kleine (auch russisch-orthodoxe) Friedhof um St. Walpurgis gegenüber der Klosterkirche. Berühmt geworden durch das deutsch-russische Herzogsgeschlecht derer von Leuchtenberg, Verwandte der Ramonows. An die angebliche Tochter der letzten Zarenfamilie, Anastasia, erinnert ein Gedenkstein auf dem kleinen Friedhof.



An der Mozarteiche vorbei ging's zum ehemaligen Weinberg der Seoner Mönche, der heute ein herrliches Wohngebiet mit super Ausblick auf die Seen und das Kloster ist. Im Le Petit Café waren wir alle von der Gastfreundschaft, dem Ambiente und dem Essen begeistert.



Den Höhepunkt bildete die Besichtigung des Klosters mit seinen überwältigenden Fresken und dem herrlich restaurierte Kreuzgang. Tilman informierte über die Geschichte des Klosters in einem kleinen Vortrag .



St. Lambert





Pfalzgraf Aribio I. und
seine Frau Adala
gründeten 994 das
Kloster Seeon.





Es war für alle Teilnehmer ein erfüllter, interessanter und informativer Tag.



20. Juli 2023 Wanderung in Attl

Wandern, kneippen, besichtigen, entspannen... lautete heute das Motto der Ratschwanderer im Wasserburger Kneipp-Verein.



Die Wanderung war heute etwas kürzer, dafür genossen alle ausführlich das Wassertreten in der Kneipp-Anlage.





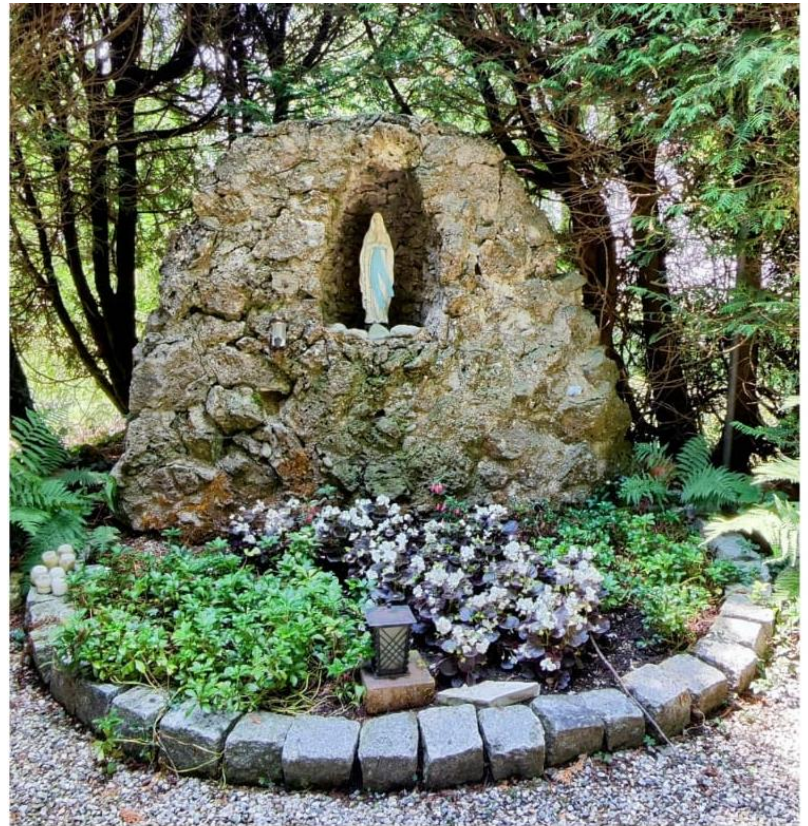
Alles sauber über Nacht

Die Heinzelmännchen

Wie war zu Köln es doch vordem
mit Heinzelmännchen so bequem!
Denn, war man faul, ...
man legte sich
hin auf die Bank und pflegte sich:
Da kamen bei Nacht,
ehe man's gedacht,
Die Männlein und schwärmten
und klappten und lärmten
und rupften
und zupften
und hüpfen und trabten
und putzten und schabten ...
und eh' ein Faulpelz noch erwacht ...
war all sein Tagewerk ...
bereits gemacht!



Der Besuch des Alten Friedhofs in Attl war besonders, da er einen wunderbar alten Baumbestand aufweist, sehr gepflegte Grabstellen, ein besonderes Kreuz in Erinnerung an die Mönche hat und eine kleine Lourdes-Grotte vorweisen kann.





Das Kreuz vom Elend



Die "Maria Immaculata" von Attel

Für ihre "Maria Immaculata" hat die Künstlerin **Elke Härtel** versucht, sich Wesen und Charakteristika von der originalen Figur Ignaz Günthers aus dem 18. Jahrhundert bewusst zu machen und in ihrer Gestaltung aufzunehmen: Der Faltenwurf des Kleides, Marias unbestimmter Blick in die Ferne und ihre Haltung, die zeigen, dass das Böse ihr nichts anhaben kann. Das Böse, personifiziert als Echsenwesen mit menschlichem Gesicht, ist besiegt – das spricht aus dessen Gesten und dem melancholischen Gesichtsausdruck

Die Besichtigung mit Führung in der alten Klosterkirche St. Michael war ein Highlight und Frau Bartenschlager konnte uns Vieles über die Entstehungsgeschichte der wunderbar im Rokokostil ausgestalteten Kirche erzählen.



Das Original steht jetzt im Diözesanmuseum in Freising



27. Juli 2023 Rottmooser Ohrenkapelle



Die Rottmooser Kapelle war heute das Ziel der Ratschwandergruppe. 10 motivierte Wandersleute machten sich heute auf zu der interessanten Kapelle am Betreuungshof in Rottmoos.

Frau Müller vom Förderverein erläuterte uns die Baugeschichte: Erbaut wurde die Kapelle zwischen 9/2010 und 6/2011 in Form eines Ohres, passend zu den Gehörlosen, die in Rottmoos betreut werden.



Geweiht ist sie dem heiligen Filippo Smaldone, dem Heiligen der Gehörlosen. Frau Müller konnte viele Einzelheiten zur Entstehungsgeschichte, zum Heiligen, zu den Gehörlosen und den Ausschmückungen der Kapelle beitragen. Ein interessanter, lebendiger, teils humorvoller Vortrag, dem gebannt gelauscht wurde.



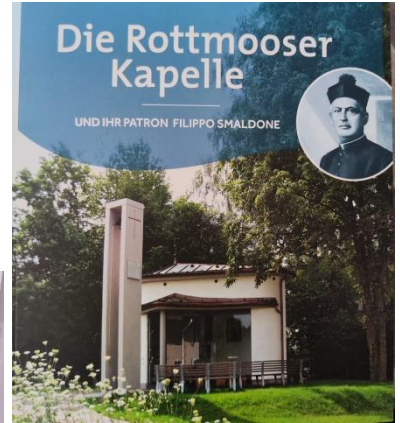
Monstranz mit einem Fingerknochen des Heiligen Filippo Smaldone

"Der Zufall wollte es, dass die Ratschwanderer die Rottmooser Kapelle am 175. Geburtstag des Hl. Filippo Smaldone (27. Juli 1848) und kurz nach seinem 100. Todestag (4. Juni 1923) besuchten."

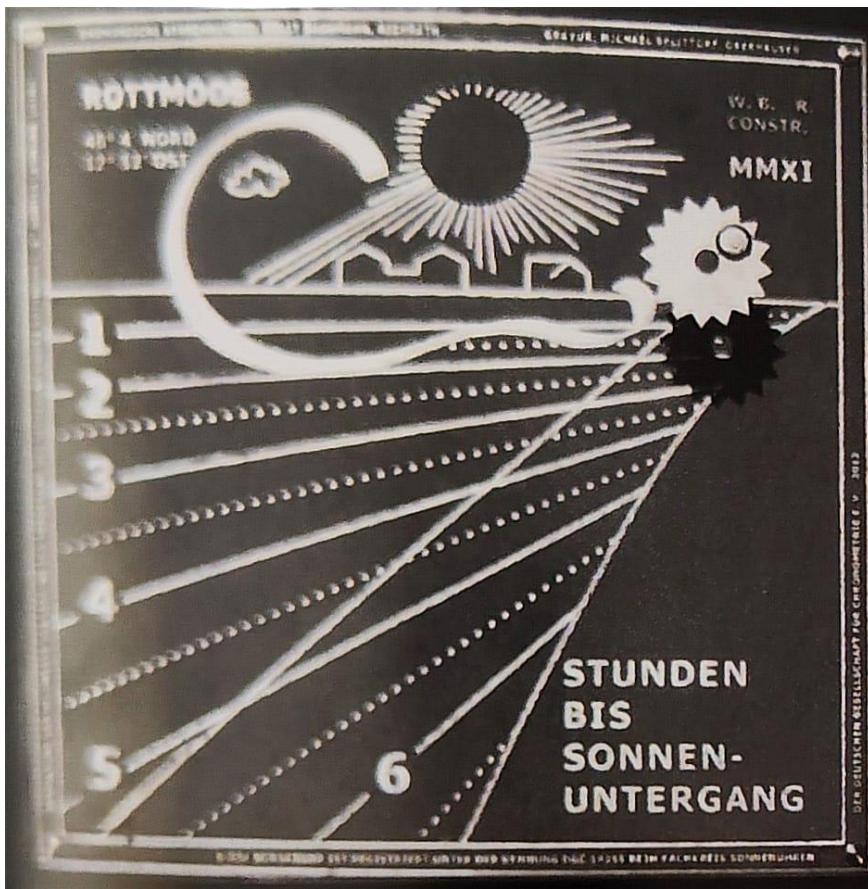
Von Willy Reichert



Für jeden Teilnehmenden hatte Frau Müller ein Heftexemplar "Die Rottmooser Kapelle und ihr Patron Filippo Smaldone" zur Verfügung.

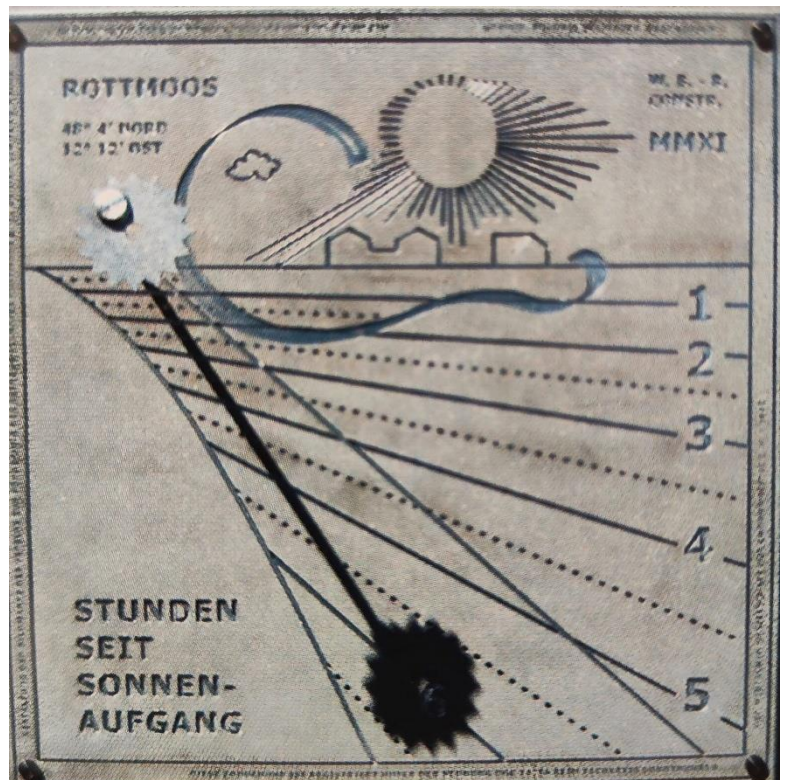






Eine Besonderheit stellt der Glockenturm mit seinen zwei Sonnenuhren dar, die von Willy Bachmann stammen:

Bei den Sonnenuhren handelt es sich um "Babylonische Stunden-Uhren"
 Zurück ging's Richtung Koblberg, unter der B 304 und an den Schrebergärten entlang ging es zurück zur Bushaltestelle Gabersee.
 Und zum Schluss das Queens.



10. August 2023

Ratschwanderung zum Hofcafe Dirnecker in Höhfelden.

8,5 km haben einige Ratschwanderer heute bei bestem Wanderwetter zurück gelegt:

Von der Watzmannstraße über die Innpromenade und den Herder zu Dirnecker's Hofcafé und zurück über das Bürgerfeld, das Queen's in die Altstadt.

Am Anfang waren wir 16 Wanderinnen und Wanderer, in Dirnecker's Hofcafé wuchsen wir auf zwanzig an und im Queen's und in der Altstadt kamen dann noch vier tapfere Wandersleut' an. Es war eine tolle Truppe, die viel Spaß miteinander hatte!









15. August 2023 Mühldorf

Die Feiertags-Ratschwanderung führte 11 Wandersleut' nach Mühldorf. Dort nutzten wir die einzige noch in Betrieb befindliche Seilfähre am Inn, die uns zu den Innauen fuhr. Die Rundwanderung betrug 4,1 km (mit Abstecher auf den Stadtplatz 5,9 km).

Mehrere Stationen lagen am Wegesrand und man konnte wichtige Informationen zur Flora und Fauna der Innauen erhalten. Und wenn man wollte, konnte man auch "Musik" machen (Hängexylophon)

Interessanter, informativer, kommunikativer Wanderweg!









Der Naglschmiedturm

17. August 2023 Rund um die Stadt

Heute war nur eine kleine, illustre Ratschwandergruppe am Inn unterwegs. Später stießen noch Heike und Maria dazu. Die kleine "Truppe", die viel Spaß hatte und die Mittagspause ordentlich ausdehnte, um genügend Zeit für einen ausgiebigen Ratsch zu haben, bewegte sich den Temperaturen entsprechend gemütlich auf dem Skulpturenweg vorwärts. Vielleicht war es dem Einen oder der Anderen doch zu heiß oder zu kurzfristig nach der Mühldorfer "Expedition", aber immerhin kamen noch drei Wander*innen zusammen. Und die eine oder andere Skulptur, auch die Paddler auf dem Inn und das Insektenhotel zogen doch das Augenmerk auf sich, sodass die Ratschwanderung wieder ein Erlebnis war.









19. August 2023

Tilman und seine Schar auf dem Inndamm-Fest





24. August 2023

Keine Wanderung – Nur Einkehr im CafeSito

Eine ganz schön große Runde traf sich heute im Cafesito. Wandern fiel aus, das Wetter war dafür zu extrem - heiß und hohe Ozonbelastung. Die Teilnehmenden ratschten über das Wetter, die bisherigen und die anstehenden Wanderungen. Tilman schlug die Moorwanderung in Rott vor. Schau'n wir mal, ob das Wetter nächste Woche mitspielt. Aber wir sind guten Mutes! Bis dahin und trinkt genug!!



31. August 2023 Wanderung auf der Eiselfinger Höhe

Am letzten Augusttag 2023 machten sich 16 (!!)
Ratschwanderer und -wanderinnen auf den Weg von
Bachmehring nach Eiselfing auf. Gerechnet hatte ich mit zehn,
denn das Wetter war nicht schön, aber für die Wanderung
optimal.

Entlang des Schwarzmoosbaches ging es zur Gaststätte Sanftl.
Hier haben wir uns das Aboessen im urigen Gewölberaum
schmecken lassen - jede/r kam auf seine/ihre Kosten (Preis -
Leistung super!).

Zurück ging es zur "Patrona Bavariä", die 2013 durch einen
Eiselfinger Verein errichtet wurde (Marianische
Männerkongregation MMC). Ein Ort zum Innehalten und
Nachdenken.

Wir drehten noch eine große Runde um das Eiselfinger Moos -
mit Blick auf St. Rupert und die Chiemgauer Alpen - es war ein
schöner Tag!!





Innfähre Josef III ist gekentert

Arbeiten zur Bergung des Schiffchens laufen bereits – Kranwagen benötigt

MARKUS HONERVOGT

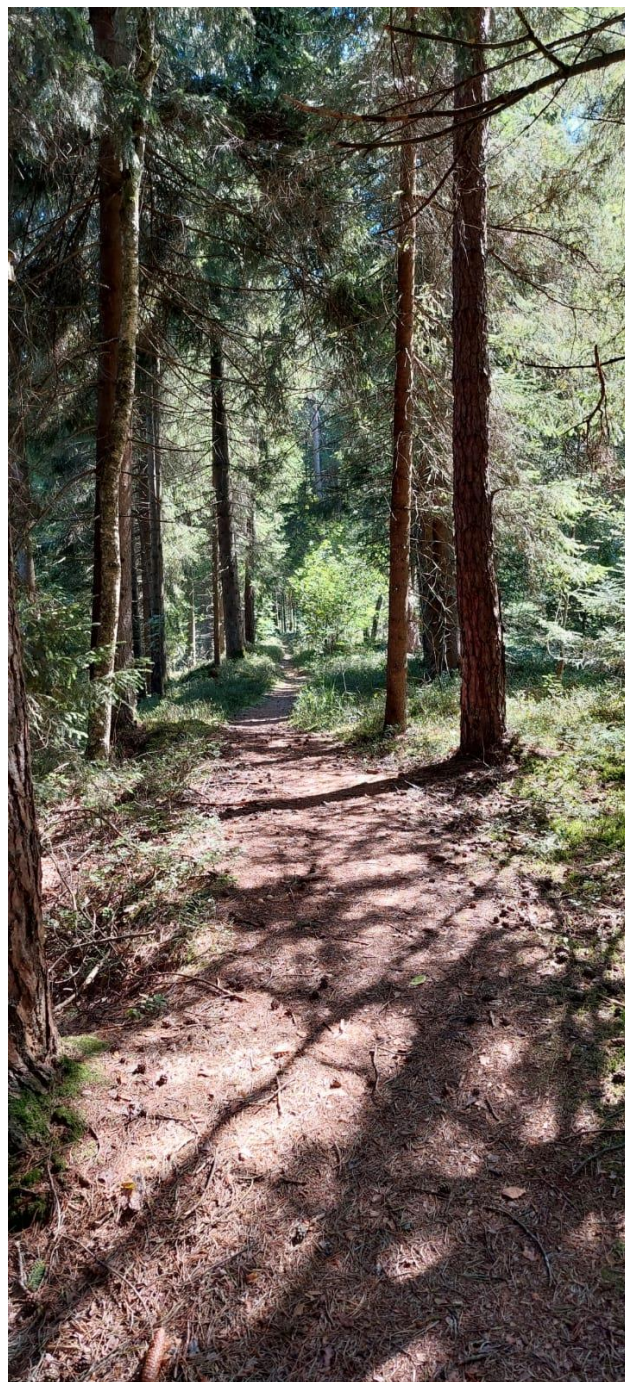


7. September 2023 Von Rott zum Entenweiher

Liebe Ratschwanderinnen und -wanderer, heute war ein ganz besonderer "Wandertag": Vom ehemaligen Kloster Rott am Inn ging es zum "Entenweiher" im Rotter Forst, früher der "Klosterforst". Das Wetter spielte hervorragend mit und 13 Ratschwanderinnen und -wanderer nahmen den Weg unter ihre Schuhe.



Über die Rottmooser Straße, die Birkenallee und den Rottmooser Hof ging es in den Forst und weiter zur "Königslinie". Später ging es scharf rechts in den Wald und das Abenteuer begann: Schmäler, holpriger, mit Wurzeln übersäter Pfad. Auf der einen Seite der Weiher, auf der anderen Seite der dunkle Wald.

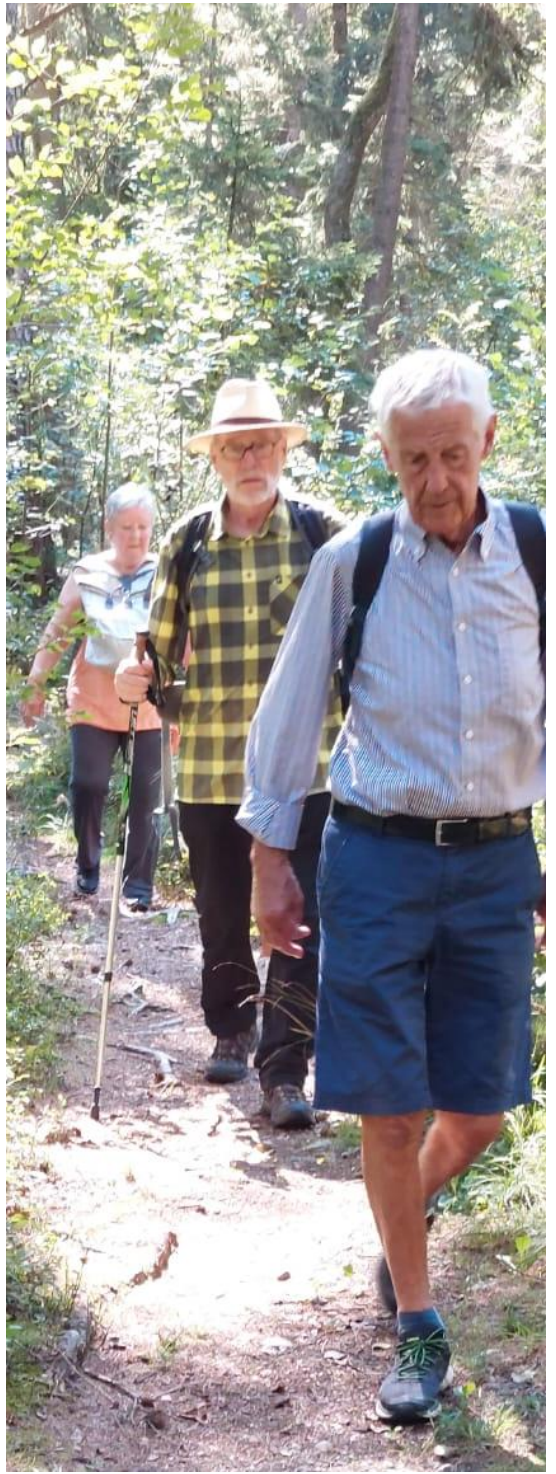


Es war romantisch und die Pause noch romantischer, weil ein umgesägter Baumstamm eine prima Sitzgelegenheit abgab (siehe Foto). Den Abschluss machten die Ratschwanderinnen und -wanderer in der Rotter Eisdiele. "Herz, was begehrtst du mehr!"











Donnerstag, 21. September 2023

Wanderung vom Badria durch das Wuhrtal zum Queen's

Dreizehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich an der ersten Herbstwanderung - und das bei strahlendem Sonnenschein.

Eine Wanderung, bei der es viel zu sehen und zu bestaunen gab:

Das Badria-Stadion, die ehemalige Hammerschmiede am Bachmehringer Wuhrbach, der kleine Wasserfall, die Stelen am "Weg der Sinne", das ehemalige Wasserburger Freibad mit der erneuerten Staumauer, das tiefeingeschnittene Wuhrtal und das Elektrizitätswerk, das immer noch Strom aus dem Wasser des Wuhrbaches erzeugt.

Ideales Wanderwetter, gute Stimmung und ein gelungener Abschluss im "Queen's" rundeten einen schönen Ratschwandertag ab.





Flucht!



Der Meditationsweg

<https://www.wasserburg.de/de/tourismus-freizeit/aktiv-natur/wander-und-spazierwege/meditationsweg/>



Der Leistungskurs "Kunsterziehung" des Luitpold-Gymnasiums hat 1992 einzelne Aussagen der Bibel bildhaft gestaltet. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof und mit Hilfe einiger Wasserburger Firmen entstanden in Anlehnung an frühere Bildstöcke Stelen, die den Betrachter zum Nachdenken bewegen sollen.

Die jungen Künstler wählten selbst ihr ganz persönliches Thema - das in seinem Aussagegehalt auf eine allgemeingültige Ebene gehoben - möglichst viele Menschen ansprechen kann. Für die Präsentation eignet sich die etwa mannshohe Stelenform, an der in schlichter Art Reliefplatten befestigt sind.

Die Suche nach einem passenden Ort führte schließlich an den ruhig gelegenen Wanderweg entlang des Wuhrbaches zwischen Wasserburg und Bachmehring. (Marianne Huber, Kunsterzieherin am Luitpold-Gymnasium Wasserburg)



Der Wuhrweiher
Früher mal eine Badesee



Die Ziegenranch von Birgit Reiserer

12. Oktober 2023

Über den Magdalenenweg zum Burgstall

Ratschwanderung am 12. Oktober 2023 über den Magdalenenweg (Waldlehrpfad) zum Burgstall (höchster Punkt von Wasserburg, ehemalige Burganlage) und die Achatzstraße (hier Denkmal für die 1848 tödlich verunglückte letzte bayerische Churfürstin Leopoldine) ins Wuhrtal zur alten Staumauer für das erste Elektrizitätswerk an der Wuhr und mit Abschluss im "Queen's". Selbst "alte" Wasserburger kannten den Weg nicht, auch nicht den Burgstall und das Denkmal - wieder was beim Ratschwandern gelernt...





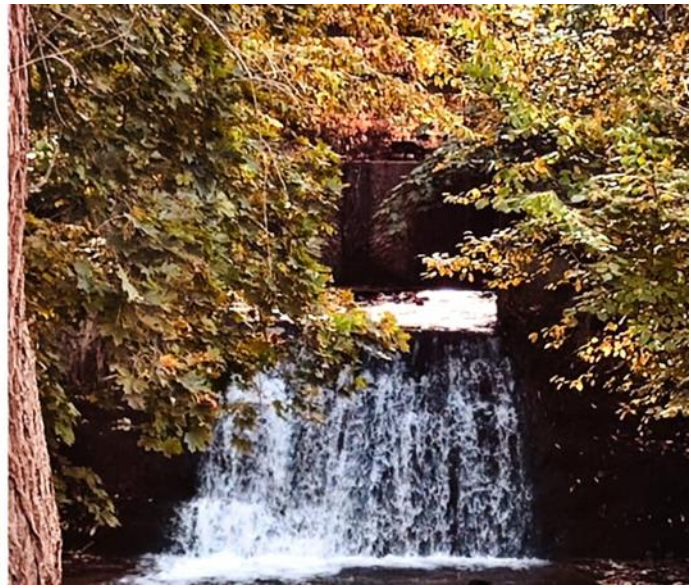
Bei den Burgstallbauern Herrmann und Angela Kühn



An der Kosaklinde

Die Wasserburgerin
Elise Kosak war eine
Wohltäterin für die
Armen

Hier lohnt sich ein
Besuch im Museum



Maria Leopoldine von Österreich-Este (* 10. Dezember 1776 in Mailand; † 23. Juni 1848 bei Wasserburg in Bayern) war Erzherzogin von Österreich-Este und von 1795 bis 1799 Kurfürstin von Bayern.



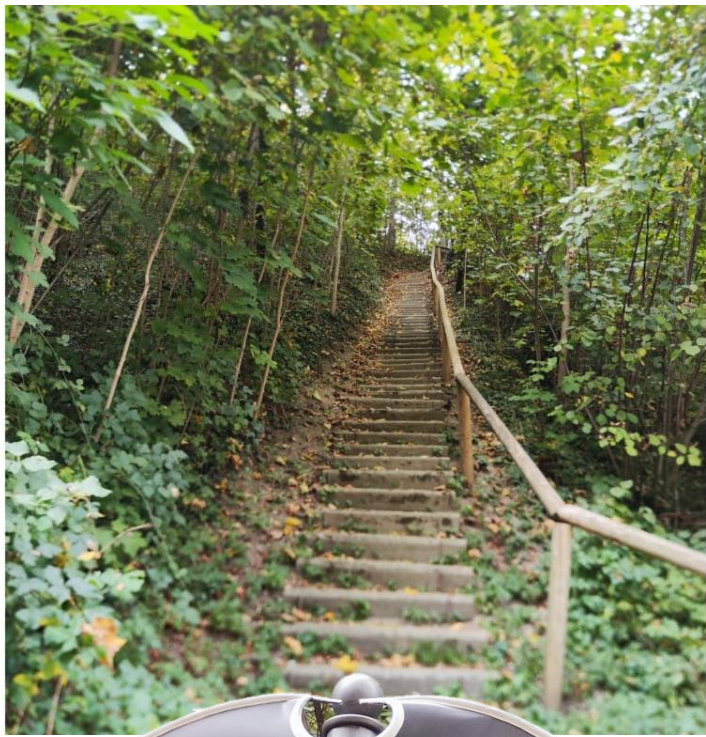
Für Interessierte der Bayrischen Geschichte

https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Leopoldine_von_%C3%96sterreich-Este

19. Oktober 2023 Wanderung zur Schanz

Liebe Ratschwanderinnen und -wanderer, am kommenden Donnerstag, den 19. Oktober 2023, treffen wir uns um 10:00 h am Cafesito/Altstadtbahnhof zur nächsten Wanderung. Es geht über den Inndamm, Unter der Schanze zur Köbingerbergstraße und dort die Treppen hinauf zur Schanze. Von hier hat man mal einen ganz anderen Blick auf die Wasserburger Altstadt. Zurück zur Köbingerbergstraße geht's zum Kriegerdenkmal aus dem 19. Jhd. und dann weiter über die Landwehrstraße zum Inn. Entlang der ehemaligen Bahnlinie und durch den ehemaligen Bahntunnel wandern wir zum Cafesito, wo für uns ein Tisch reserviert ist. Ich freue mich auf eure Teilnahme. Gesamtstrecke ca. 5 km Bitte festes Schuhwerk anziehen!! Stöcke sind auch hilfreich 👉 Liebe Grüße Tilman





SCHANZE

Den Befestigungsanlagen der Stadt
vorgelegertes Bollwerk

1615 als Bergbastion bezeichnet

Ausbau und Verstärkung während des 30-jährigen Krieges

Zuletzt 1800 bei der Schlacht von Hohenlinden
als Verteidigungsanlage genutzt
und danach abgetragen



Burgfrieden
der Stadt
Wasserburg
a. Inn

Die Ratschwanderung zur "Schanze", zum "Kriegerdenkmal" in der Köbingerbergstraße und am Inn entlang zum Cafesito. Ca. 7 km war die heutige Strecke und es mussten einige Steigungen und 60 Treppenstufen überwunden werden - und alle meisterten die Herausforderungen! Und wieder wurden Orte und Geschehnisse entdeckt, die Viele nicht kannten, aber häufig dran vorbei gegangen sind. Es hat sich gelohnt!



HIER RUHEN 2168 STEINE
FRANZÖSISCHE UNDBÖSNER
REICHSCHE SOLDATEN AUS
DEN KRIEGEN VON
1800 1805 1809

Gedenken an 90 Kriegsoffer von 1800

Feier am Massengrab für Tote der Schlacht von Hohenlinden

Wasserburg (kl) – Zum 200. Jahrestag der Schlacht bei Hohenlinden brachte die Wasserburger Soldaten- und Kriegerkameradschaft (SKK) unter Leitung von Josef Pletschacher mit einer Totenehrung die Opfer dieses blutigen Ereignisses ins heutige Bewusstsein. Am 3. Dezember 1800 musste das österreich-bayerische Heer von Erzherzog Johann gegen die Franzosen Verluste von 15 000 Gefallenen und Verwundeten hinnehmen.

Nur schwerlich kann man sich in das scheußliche Gemetzel und die Leiden der Verwundeten bei winterlicher Kälte hineinendenken. Auch Wasserburg wurde von diesem Kampfgeschehen in Mitleidenschaft gezogen. Am 10. Dezember musste die „Schanz“ geräumt werden und nachmittags um 4 Uhr wurde die Stadt französischen Truppen ausgeliefert. Dabei kam es zu schlimmen Misshandlungen, es wurde geplündert und geraubt.

Von 200 blessierten bayerischen und österreichi-



Dr. Martin Geiger und Josef Pletschacher (von links) beim Gedenken. Foto: Heck

5. Dez. 2004

schen Kriegern, die noch nach Wasserburg gelangten, starben einem Chronisten zufolge, 90, davon 14 an Verwundungen, elf an inneren Krankheiten, der Rest an Typhus, Ruhr und „Nervenfieber“. Wegen Platzmangel im Stadtfried-

hof wurden die Toten am sogenannten Ziegelanger, dem höchsten Punkt in der Burgau, begraben. Jahre später wurde dort auf Betreiben des damaligen Stadtschreibers Josef Heiserer ein schlichter Sand-

stein-Obelisk, mit einem Helmrelief geziert, errichtet und am 25. August 1836 eingeweiht. Es ist das einzige der drei Wasserburger Kriegerdenkmäler, das über einer echten Begräbnisstätte steht. Hier ruhen auch die Opfer der nach-

folgenden kriegerischen Auseinandersetzungen von 1805 und 1809, darunter auch französische Soldaten.

An dem sonst eher unbeachteten Denkmal versammelten sich zwölf Fahnenabordnungen von hiesigen und umliegenden Vereinen sowie zahlreiche Mitbürger, um den hier begrabenen Toten ein ehrendes Gedenken zu widmen. Bürgermeister Dr. Martin Geiger legte in einer historisch fundierten Rede die Ereignisse jener schlimmen Zeit des zweiten Koalitionskrieges und der nachfolgenden Kriege dar. Viele Einzelheiten, vor allem persönliche Schicksale, seien längst in der Vergangenheit entschwunden und kaum noch rekonstruierbar. Immerhin erinnern noch Marterl und Feldkreuze, auch der Name des „Moreau“-Hofes bei Mittbach, an die Schlacht bei Hohenlinden. Das Denkmal sei ein weiterer Beweis, so Dr. Geiger, für den Irrsinn der Krieger und des sinnlosen Sterbens.

Mittwoch, 21. November 1979

Wssly

11/4 T

Wa

Das historische Wasserburger Kriegerdenkmal

Anlässlich des Volkstrauertages fanden an zahlreichen Gefallenendenkmälern Feiern statt. Abseits liegt dagegen dieses Denkmal in der Burgau, das den Toten der Kriege von 1800, 1805 und 1809 gewidmet ist. Es wurde im Jahre 1836 mit freiwilligen Spenden der Bevölkerung errichtet. Den Aufzeichnungen des Stadtschreibers Joseph Heiserer zufolge soll daneben ein einfaches Kreuz lange einen Soldatenfriedhof bezeichnet haben, in dem vor allem die Verstorbenen aus den verschiedenen Militärlazaretten in der Stadt beigesetzt wurden. Der Obelisk selbst wurde vor längeren Jahren renoviert.

Text und Foto: Unifoto



Blick vom
Landschaftsweg
zum Heuberg



Vielleicht mal ein
Radweg

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Eine schwierige Entscheidung

Kommando zurück 😊, liebe Ratschwanderinnen und -wanderer! Nachdem sich das Wetter so hervorragend entwickelt hat - entgegen aller Prognosen -, schlage ich für morgen eine Wanderung entlang des Inn bis nach Urfahr vor. Treffpunkt und Uhrzeit: ehemaliges Adria by Enzo (an der Roten Brücke), 10:30 h. Von Urfahr geht's hinauf (gutes Schuhwerk und Stöcke sind hier sehr hilfreich!!) auf den Inn-Promenadenweg und von dort zurück zum Queen's, wo wir für 12:30 h angemeldet sind. Sollte es wider Erwarten doch regnen, bleibt es bei dem Treffen um 12:30 h im Queen's. 🙌🙌 drücken, dass wir wandern können. Ich freue mich auf die gemeinsame Wanderung, Tilman

Liebe Ratschwanderinnen und -wanderer, für **Donnerstag, den 26. Oktober 2023**, ist das gleiche Schiet-Wetter wie derzeit angekündigt. Von daher macht es keinen Sinn, die geplante Ratschwanderung durchzuführen. Deshalb habe ich für **12:30 h** unseren "Stammtisch" im **Queen's** reserviert und ich würde mich freuen, wenn ich euch dort begrüßen könnte. Bis dann - Tilman

15:10



Tilman Boehlkau

😊 Nochmal Kommando zurück 😊
Rein in die 🍌, raus aus der 🍌... Tut mir leid, aber bei dem derzeitigen Wetter 🌧️🌧️ macht es keinen Sinn zu wandern.
Wir treffen uns um 12:30 h im Queen's - ich wünsche euch bis dahin einen schönen Morgen,
Tilman

Liebe Ratschwanderinnen und -wanderer, trotz des Hin und Her: wandern - ja - nein - ja - nein - sind acht Mitglieder der Ratschwandergruppe ins Queen's gekommen. Diesmal wurde nur geratscht und gut gegessen, das Wandern haben wir ausfallen lassen, das Wetter war zu unbeständig und der vorgesehene Weg bei dieser Witterung nur schwer begehbar. Sollte das Wetter nächsten Donnerstag besser sein, werden wir die Strecke in Angriff nehmen. Schön war es dennoch und vielen Dank, dass der "harte Kern" gekommen ist, Tilman

15:49

Gute Wahl!

Donnerstag, 2. November 2023

Auf dem Weg nach Urfahrn.

Elf Teilnehmende machten sich heute auf, um am Inn entlang nach Urfahrn zu gehen. Eine interessante Wanderung, weil mal wieder Wege gegangen wurden, die nicht jede/r kennt und auch die Historie des Gebäudes ist ganz interessant (folgt). Der Weg hoch zum Inn-Promenadenweg konnte aufgrund des feuchten Wetters nicht begangen werden, weil zu steil, matschig und rutschig ist.





Früher freier Durchgang



Heute



Hinter dem Haus in der Wasserburger Einöde, das im Stadtarchiv im 15. Jahrhundert zum ersten Mal urkundlich erwähnt ist, befinden sich rund 3.000 Quadratmeter große Weidefläche. Zu dem Grundstück gehört außerdem ein mehrere Hektar großer Forst. Unter "Urfahr" versteht man die Möglichkeit, einen Fluss zu überqueren, also eine Art Überfuhr oder Fähre sowie eine Landemöglichkeit an beiden Ufern. Das erklärt Stadtarchivar Matthias Haupt im Gespräch mit der Redaktion.



"Urfahrn' gebe es häufiger als typischen Orts- und Flurnamen an Flüssen. So existiere im Gemeindegebiet von Soyen ein zweites "Urfahrn". Geschichtlicher Hintergrund zu "Urfahrn 1" aus dem Stadtarchiv: Die erste urkundliche Erwähnung Urfahrns war im Jahr 1433, das Gut wurde auch "Die Mauttnerin" genannt. Bei dem abgelegenen Gebäude in "Urfahrn 1" handelte es sich wohl um ein altes Bauernhaus oder einer Art "Mautstation", in dem Überfahrten über den Inn genehmigt wurden. Es müsse laut Stadtarchivar Matthias Haupt aber nicht zwingend als Wohngebäude genutzt worden sein: "Urfahrn" könnte auch einen Stadl oder eine Scheune dargestellt haben. In den Unterlagen des Stadtarchivs wird in Bezug auf die Werder-Benefizienstiftung mehrmals das "Gut Urfahrn" erwähnt, das Oswalt Mauttner zu Katenperg im Jahr 1521 der Stiftung vermacht hatte. Das landwirtschaftliche Gut könnte, so vermutet der Stadtarchivar, für Zollentrichtungen oder Wegemaut für Überfahrten gedient haben. Mitte des 16. Jahrhunderts ist ein Streit dokumentiert wegen Ausschüttung von Getreide am Inn. Das könnte sich nach Haupts Ansicht ebenfalls auf "Urfahrn 1" beziehen. Ab 1860 finden sich zu dem Gebäude erste Bauunterlagen der Baupolizei. Der damalige Besitzer ließ den baufälligen Dachstuhl erneuern und schloss eine Brandversicherung ab. Im Jahr 1710 finden sich in alten Aufzeichnungen, dass "Urfahrn" wohl dem Kloster Attel angehörig war. Bis 1845 war die Stadt Wasserburg Eigentümer des "Guts Urfahrn", danach wurde es zu Privateigentum veräußert. Viele Wasserburger können sich an eine Gaststätte erinnern. In den 1990er-Jahren befand sich in "Urfahrn 1" ein kleiner familiengeführter Gastronomiebetrieb der Fam. Borde. Das Schankrecht ist aber inzwischen verfallen.

Quelle: Wasserburg24 bzw. Stadtarchiv



9. November 23 Zur Schiffsleutekapelle

Heute, am 09.11.2023, war eine besondere Ratschwanderung angesagt: Nicht nur, dass wir zur Schiffsleutkapelle gegangen sind und einiges über der Erbauung hören konnten, sondern wir haben auch noch die Einbringung der neuen Marienglocke/Friedensglocke in den Turm von St. Jakob erlebt!



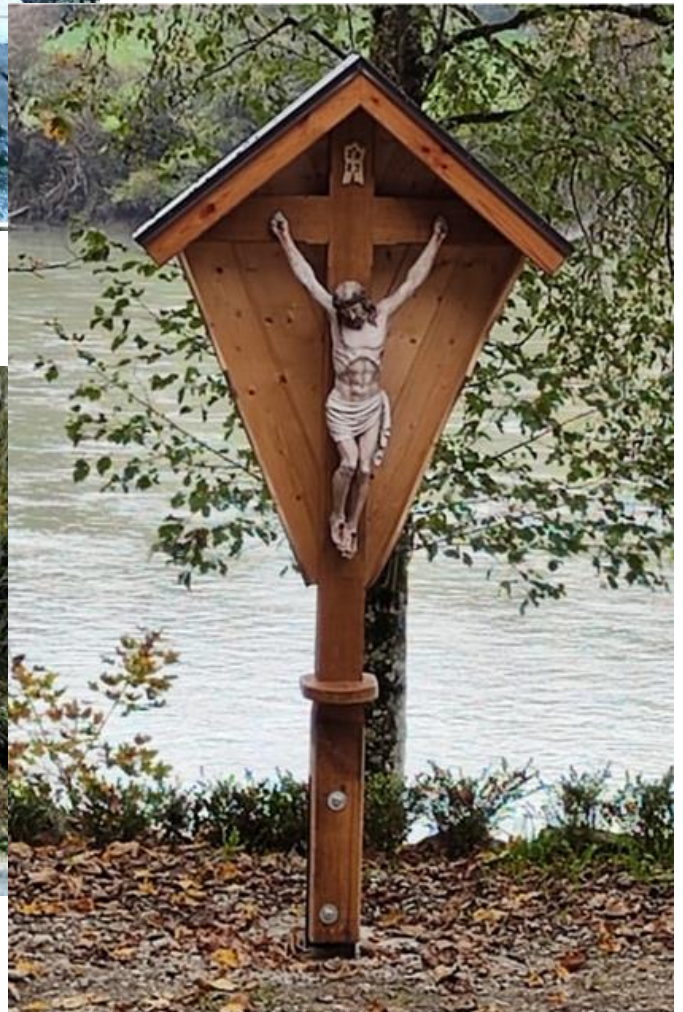
"Mit kunstvoll geschwungenen Säulen hatte alles begonnen. Eine Stätte der Besinnung, der Stille, der Einkehr, der Meditation: die Schiffleutkapelle am Riedener Weg.

Vor drei Jahren, bei einem Besuch in der befreundeten Stadt Cugir in Rumänien, hatte Erich Baumgartner zwei Steinsäulen erworben.

Damals schon mit dem Hintergedanken, nach der Kapelle Maria Rast im Bürgerfeld erneut eine Kapelle zu erbauen. Im August 2008 erging die Baugenehmigung, am vergangenen Samstagvormittag fand nun die Weihe der dem Johannes Nepomuk, dem Patron der Schiffsleute, zugedachten Kapelle statt. Nach dem Willen der Erbauer soll das Gotteshaus an den verstorbenen Ehrenbürger und langjährigen Stadtpfarrer, Geistlichen Rat Ludwig Bauer, erinnern.

Die Gnadenbilder im Inneren der Kapelle, Johannes Nepomuk, Maria Muttergottes sowie Nikolaus von Myra, hatte Ludwig Bauer dem Förderverein vor Jahren zur weiteren Verwendung überlassen." Quelle: OVB online vom 25.05.2009, Foto:Tilman Boehlkau







E. B. A.
2018

30. Nov. 2023 nach Alteiselfing „da Christian“

Die heutige Ratschwanderung war eine exklusive Wanderung: im Vorfeld hagelte es Absagen, das hielt aber Rosa, Susanne und mich nicht davon ab, die geplante Ratschwanderung nach Alteiselfing durchzuführen!

Am Beginn war leichter Schneefall und auf dem Rückweg schneite es heftig - aber wir hielten die 7,5 km-Tour durch.

Nach einem guten Mittagessen und ausgiebigem Ratschen ging's zurück nach Wasserburg und schee war's!! 👍







**HIER BIN ICH
KUH, HIER DARF
ICH S SEIN.**

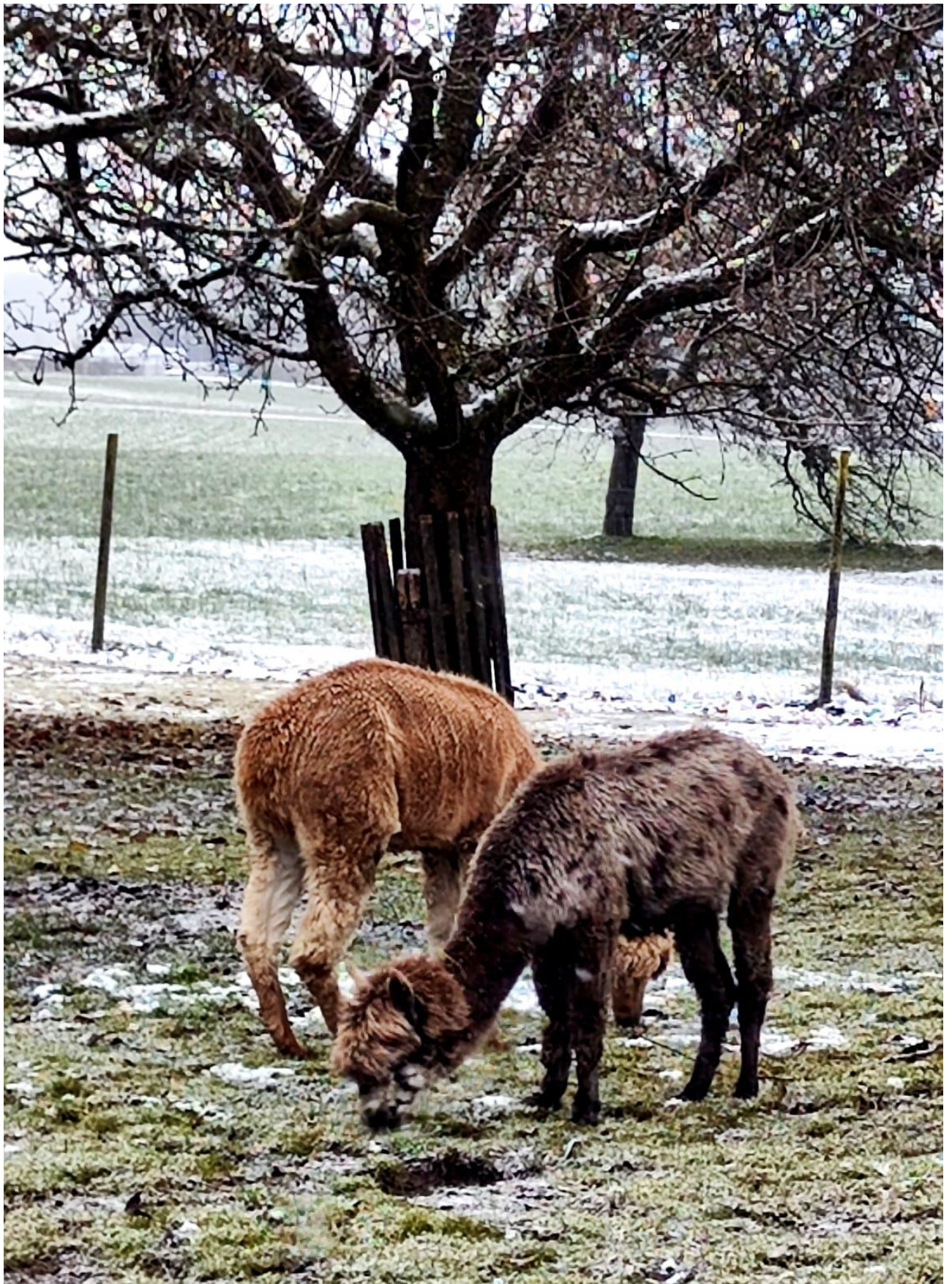
#ökofürswir
Wir für mehr Tierwohl



**UNSERE WEIDE-
KÜHE SIND ECHTE
AUSLAUF-MODELLE.**

#ökofürswir
Wir für mehr Tierwohl







7.Dez. 2023

Nikolauswanderung (einen Tag später 😊) Zehn Ratschwanderer und -wanderinnen wanderten am 07. Dezember vom Gries durch die Landwehrstraße usw. (d. Bericht in der Wasserburger Stimme - oben) bei strahlendem Winterwetter mit dem Ziel Deliano's Backstube. Es war a...glatt und a...kalt, aber schön!

In Deliano's Backstube wurde gut gegessen und viel geratscht. Eine besondere Überraschung hatte Heidi Romahn parat, die uns nicht nur mit dem Gedicht "Da draußen vom Walde, da komm ich her", sondern auch mit einem umgedichteten Text erfreute!! Alle Wanderinnen und Wanderer konnten zum Abschluss feststellen: es hat sich gelohnt, dabei gewesen zu sein.





Wasserburger Stimme

Mal durch die Stadt „Ratschwandern“

Schöne Idee beim Wasserburger Kneipp-
Verein mit Ausklang in der Backstube

*Nein, nein – hier geht's nicht lang Der tief verschneite
Skulpturenweg ... eine Winter-Impression 2023.*

Einfach alles ausfallen lassen? Gibt's nicht, zu schön ist es doch, beinand zu sein:
Am kommenden Donnerstag, 7. Dezember, machen die Ratschwanderer im
Wasserburger Kneipp-Verein deshalb – aufgrund der Wetterlage – nur eine kurze
Stadtwanderung.

Der Treffpunkt ist um 11 Uhr am Parkplatz am Gries.

Von dort geht es durch die Landwehrstraße und über die Untere Innstraße zum
Cafesito – dann entlang der Stadtmauer zum Roten Turm und über die Hofstatt zu
Deliano's Backstube, wo ein Tisch reserviert ist.

Sollten sich einige Wanderer wegen des Schneematsches und eventueller Glätte
die Strecke nicht zutrauen, dann ist gegen 12 Uhr für alle das Treffen in der
Backstube ...









Das Gedicht von der Knechtin
Ruprecht

Habt guten Tag alle, alt und jung,
bin allen wohl bekannt genug.
Von droben, von der Burgau, komm ich
her.
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Nasenspitzen
Sah ich große Neugierde sitzen;
Und droben, gleich hinterm
Stadtmauertor,
sah mit großen Augen der Tilman hervor.
Und wie ich so strolcht' am Inndamm
entlang,
da rief er mich mit tönender Stimme an:
„Knechtin Ruprecht“, rief er, „du lieblich
Mamsell,
raus aus den Puschchen und spute dich
schnell!
Die Köche fangen zu rühren an,
die Backofentür ist aufgetan.
Alt' und Junge sollen nun
Von der Wand' rung einmal ruh'n!
Vom vierten Stock dūs' ich hinab zur
Erden,
denn es soll wieder g'scheites Festmahl
nun werden!

So lauf denn rasch zu Mann und Maus
Und such mir die guten Wanderer aus,
damit ich ihrer mag gedenken,
mit geselligen Wander-Routen sie mag
beschenken.“

Ich sprach: „Oh, lieber Tilman, so ein
Mist,

meine Reise fast zu Ende ist.

Ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Wanderer hat.“

„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“

Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier:

Denn Bratwurscht, Punsch oder
Lebkuchenstern

mögen fleißige Wanderer gern.“

„Hast denn die Rute auch bei dir?“

Ich sprach: „Die Rute, die ist hier!

Doch für die Leute nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten.“

Tilman sprach: „So ist es recht.

So leg dann los, mein treuer Knecht!“

Von droben, von der Burgau, komm ich
her.

Ich muss euch sagen:

Das alles gefällt mir wirklich sehr!

Abschlusswanderung mit Barbara Wenzl



Letzte Ratschwanderung

14. Dezember 2023

Liebe Ratschwanderinnen und -wanderer, die letzte Wanderung im Jahr 2023 führte uns am Donnerstag, 14. Dez. 2023, vom Cafesito, über die Burg, die Burgkirche St. Ägidius (siehe Text zur Burgkirche) hinunter zum Inn und an den Burggärten vorbei zum ehemaligen Eisenbahntunnel. Von dort schlenderten die Wanderer und Wanderinnen an der Historischen Stadtmauer entlang durch den Greinhof, über den Kirchplatz zur Roten Brücke. Nach deren Überquerung wurde im Queen's eingekehrt und bei gutem Essen das Wanderjahr 2023 Revue passieren gelassen. Kaum zu glauben, aber 38 Wanderungen stehen auf unserer Agenda (s. Auszug aus dem Ratschwander-Album)!! Schön war es immer und die Erinnerungen an einfache, aber auch anspruchsvollere Wanderungen (von Rott zum Entenweiher und zurück), sowie Ausflüge in den Chiemgau (Grassau, Fraueninsel) behalten alle gerne vor ihren Augen.. Vielen Dank, dass ihr dabei wart und wir gemeinsam viel Freude und Spaß hatten, sowie viel, gerne und herzlich gelacht haben!! Hoffentlich sehen wir uns in 2024 wieder - in alter Frische - in dieser frohen Runde. Der Rheinländer in Bayern sagt: Maacht et juuht 🤔👤♂🤔



Heidi Romahn und Tilman (Fotograf) fehlen auf dem Foto, waren aber auch mit von der Partie.

Burgkirche St. Aegidius - Grabdenkmäler

(Innen): Grabdenkmal, Nr. 103, Preising, 1611 Grabdenkmal, Nr. 104, von Cilla, 1687 Grabdenkmal, Nr. 105, von Cilla, 1705 Grabdenkmal, Nr. 106, Lachermayr, 1705 Erläuterung zur Burgkirche St. Aegidius Die zur Pfarre Attl gehörige Churfürstl. Hofkirche S. Aegidij auf der Burg zu Wasserburg war als Begräbnisort wohl ausschließlich den höheren Beamten des Pfleggerichts vorbehalten. Lobming verzeichnet vier Grabdenkmäler, wobei das für Johann Baptist Lachermayer (1705) wohl eine Ausnahme darstellt, da Mitglieder dieser Familie als Mesner der Stadtpfarrkirche genannt sind. Die Epitaphe befinden sich an der Südwand des Presbyteriums. Durch den Einbau eines hölzernen Zwischenbodens, um die Stufen auszugleichen, sind die Epitaphe nicht vollständig einzusehen. Zur Ergänzung der Inschrift wird auf Maier und Lobming zurückgegriffen. Lobming dokumentiert vier Bestattungen: Ulrich von Preysing, 1611[3]– Pfleger 11.3.1589 – 16.7.1611 (=Todesdatum) Maria Caecilia Hendrizi von Cilla, geb. Zech, 1687 Albrecht Sebastian Gottlieb Hendrizi von Cilla, 1705 Johann Baptist Lachermayr, 1705 – Lachermayer sind Pflegsverwalter, Richter und Landrichter (aber erst im späten 18. Jh.) Höckmayr erwähnt, dass auch der Kastner Karl Dominikus Hendrizi von Cilla († 10.04.1717), seine zweite Ehefrau Anna Elisabeth Hendrizi (* ?) († 19.04.1720), sowie der Sohn aus 1. Ehe Albrecht Sebastian Gottlieb Hendrizi († 27.03.1705) in der Aegidius-Kirche begraben worden seien. Er gibt auch den Grabstein für letzteren, der als *adulescens aqua submersus* = ertrunken sei, wieder. Möglicherweise liegen diese Grabmäler unter dem hölzernen Zwischenboden. Bezold erwähnt nur zwei Grabmäler. Quelle: Historisches Lexikon der Stadt Wasserburg

„Wenn´s alte
Jahr erfolgreich
war, dann freue
dich aufs neue.
Und war´s
schlecht. Dann
erst recht!“

